

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 16 · Januar 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Eine Spruchweisheit sagt:
Wenn's alte Jahr erfolgreich
war, dann freue dich aufs
Neue,

und war es schlecht - ja dann
erst recht! So oder so möch-
te ich Ihnen ein gutes neues
Jahr wünschen.

Wir dürfen uns in unserer
Markgrafenstadt auf ein
ereignisreiches Jahr freuen.

Los geht's schon in diesem Monat mit dem Fasching, der in Burgau ja – Dank seiner Vereine und des vielfältigen privaten Engagements weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Aber auch in unserer Kapuziner-Halle ist wieder ein buntes Programm geboten. Wieder werden Kabarettisten, Musiker und Künstler das kulturelle Programm bestreiten. Die bislang geplanten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen in dieser Ausgabe von Burgau aktuell.

Nochmals möchte ich Ihnen einen guten Start in das Neue Jahr, Gesundheit und Glück und ein gutes Miteinander in unserer Stadt wünschen.

Herzlichst, Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

40 Jahre im Dienste der Stadt

Roswita Hain feierte Ende letzten Jahres ein rundes Dienstjubiläum. Am 1. November 1971 trat sie als Reinigungskraft früher in der Hauptschule, heute Mittelschule, in den Dienst der Stadt Burgau. Bürgermeister Konrad Barm gratulierte Frau Hain und überreichte ihr die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern.



Einkaufsvergnügen bei den Burgauer Fachhändlern Jahresrückblick 2011 des Burgauer Handels- und Gewerbevereins

Burgau ist der Einkaufsmittelpunkt der Region, hier bekommt man alles / Das historische Ambiente, Kunst, Kultur und hochwertige Gastronomie werten den Aufenthalt zusätzlich auf / Der Flexibus bietet die schnelle und sichere Heimfahrt bis vor die Haustür – auch in die umliegenden Gemeinden.

Die Burgauer Geschäfte präsentieren sich gemeinsam wie ein großes Einkaufszentrum. Kurze Entfernungen kommen dem Kunden entgegen, alles ist da und alles ist nah. Über 800 kostenlose Parkplätze im Stadtzentrum machen es einfach, das vielfältige Warenangebot ausgiebig zu erforschen. Historisches Ambiente mit bunten, gepflegten Häusern, lädt den Besucher zu einem Shopping-Bummel der besonderen Art ein. Die Fachhändler mit dem HGV-Siegel an der Tür versprechen vielfältige Angebote für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Exzellente Markenware von hoher Qualität, aber immer preiswert, wird präsentiert. Freundliche Beratung und kompetenter Service verstehen sich von selbst. Die Burgauer Fachgeschäfte erfüllen jeden Kundenwunsch. Zusätzlich versüßen immer wieder Sonderaktionen den Einkauf und sorgen für Abwechslung.

Das traditionelle Weihnachtsgewinnspiel des Burgauer Handels- und Gewerbevereins ist ein Dauerrenner. Die zu gewinnenden Burgauer Taler werden von den Teilnehmern begeistert als zusätzliches Einkaufsgeld akzeptiert. Die Burgauer Taler bieten sich aber auch als ideales Last-Minute-Geschenk an. Sie werden in jedem HGV-Geschäft angenommen, sind wie Bargeld und werden 1 : 1 in Euro umgerechnet.

Doch auch große kulturelle Veranstaltungen wie die Burgauer Kunstmeile des Handels- und Gewerbevereins Burgau demonstrieren, wie viel Mühe sich die Einzelhändler für ihre Kunden geben und wie gut Kunst und Handel zusammenpassen.

In einer Kunstführung am Tag der Vernissage stellte Claudia Heinz dieses Jahr eine Anzahl von Künstlern und ihr Werk vor. 50 Teilnehmer ließen sich von den einfühlsamen und informativen Worten gefangen nehmen. Ein weiteres Highlight der Kunstmeile stellte die Finissage mit Kunstauktion in der Burgauer Galerie Groß dar. Die Besucher hatten die Möglichkeit, eines der zahlreichen angebotenen Werke zu ersteigern und machten davon auch reichlich Gebrauch – zur Freude der Künstler wie der neuen Besitzer.

Inzwischen nehmen 24 Burgauer Fachhändler aus allen Branchen die Kundenkarte an, fast 15.000 Karten sind im Umlauf. Prominentester Befürworter der Kundenkarte ist Bürgermeister Konrad Barm. Er hatte die Idee wohlwollend unterstützt. Schon im November 2010 schwärmte er von den monatlich wechselnden unterschiedlichen Schmankerln, die man beim Einkauf erhält. Man muss nicht ewig sammeln um etwas, vielleicht sogar mit Zahlung, zu erhalten, was man sowieso nicht braucht, war seine Meinung.

Diese attraktive Mischung an Angeboten kommt bei allen Kunden sehr gut an.

Doch auch kleine Aufmerksamkeiten der Burgauer Einzelhändler an ihre Kunden zwischendurch – Muttertagspralinchen oder Erntekorbverlosung im Herbst – sind beliebt. Viele weitere Aktionen wie die üppige Weihnachtsbeleuchtung, die Jahr für Jahr ergänzt wird, die Schlossweihnacht, die Jahrmärkte dienen als Attraktion für die Kunden. Sie sollen sich nicht nur beim Einkaufen, sondern auch in der Freizeit in Burgau wohl fühlen. Für eine kleine Ruhepause oder einen Snack gibt es Cafés, Bars, Restaurants, die für den kleinen wie den großen Hunger etwas anbieten.

Es hat in Burgau lange Tradition, den Kunden zu umwerben. Schon Ende des 19. Jahrhunderts schlossen sich die Gewerbetreibenden zu einem Gewerbeverein zusammen. Damals wie heute war den Fachhändlern oberstes Gebot, den Kunden mit Qualität und Vielfalt, Kompetenz und Service zu bedienen und das Stadtzentrum attraktiv zu präsentieren.

Zu einer erfolgreichen Stadtmarketing-Arbeit gehören natürlich immer auch die Aktionen der einzelnen Mitglieder. Erfolgreicher Geschäftshaus-Umbau, Umzug in ein größeres, zentraleres Ladengeschäft oder spezielle Sonderverkäufe sollen den interessierten Kunden animieren, immer wieder vorbei zu schauen.

Die Einrichtung des Flexibusses erleichtert es auch den älteren Mitbürgern aus Burgau und Umgebung, jederzeit problemlos einzukaufen und sich mit Sack und Pack bis vor die Haustür heimfahren zu lassen.

Es lohnt sich immer, in Burgau einzukaufen, denn hier bekommen Sie alles. Hier macht das Einkaufen noch richtig Spaß! Lassen Sie sich überraschen und schauen doch einfach mal vorbei.

Weitere Informationen unter www.burgauer-tor.de



Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung



Am 09.02.2012 findet im Rathaus Burgau von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.20 – 16.00 Uhr

ein Rentensprechtage für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie Schwaben statt. Den Burgauer Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie in der zugangengeforderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind insbesondere ihre Versicherungsunterlagen sowie ihr Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Eine Anmeldung mit Angabe der Rentenversicherungsnummer ist erforderlich und ab Januar im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich, Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich.

Hinweis: Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben wird voraussichtlich am 18.10.2012 im Rathaus Burgau stattfinden.

OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
0 82 22 / 17 90 • info@osswald-burgau.de

www.osswald-burgau.de

Die mobile Haarfee



Inhaberin:
Sandra Gerstmann –
Friseurmeisterin

Die neue mobile
Friseurin für Sie ab
sofort in Burgau und
Umgebung unterwegs.



Terminvereinbarung unter
01573 / 4 22 89 83

Seniorenadvent - mitgestaltet von den Burgauer "Kleinsten"



"Eine liebgewordene Tradition", so nannte Herr Schreiber, Leiter des Seniorenheims, den Besuch der Kinder aus dem städtischen Kindergarten ("KiTa Mindelzwerge") im Kreisaltenheim.

Frau Gerstmayer-Otto und Frau Janosch studierten mit den Kindern der Schmetterlings- und Storchengruppe einen Lichtertanz ein. Auch mit einem Nikolauslied begeisterten die kleinen Sänger die älteren Zuschauer. Den Kindern machte ihr Auftritt sehr viel Freude und auch die Bewohner des Altenheims ließen sich davon anstecken. Zum Dank wurden die Kleinen liebevoll bewirtet und erhielten sogar ein Nikolauspäckchen. Ein wunderbarer Austausch zwischen den Generationen!

Medienerziehung an der Mittelschule Burgau



Im Rahmen des Medienprojekts „INTERnet(t), gute Seiten - schlechte Seiten“ des Landkreises Günzburg gastierte das Präventionstheater Q-Rage aus Ludwigsburg an der Mittelschule Burgau.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Sandra Stadler vom Landratsamt Günzburg und Kriminalhauptkommissar Peter Hirsch von der Kripo Neu-Ulm. Das Jugendtheaterstück „Total vernetzt - und alles klar!“ gewährte den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 einen Einblick in den Alltag der beiden Teenager Lisa und Henrik. Sie sind Geschwister, gehen auf die gleiche Schule und halten sich immer auf dem neuesten Stand, was gerade abgeht. So werden die neuesten Videos von Schülern und Lehrern sofort ausgetauscht, Bilder ins Netz geladen oder mit „Bekanntem“ gechattet. Die Schülerinnen und Schüler wurden ins Geschehen einbezogen und spielerisch für die Gefahren rund um das Netz sensibilisiert. Dabei wurden neben rechtlichen Aspekten der Internetnutzung auch die Gefahren von realen Treffen mit virtuellen Partnern thematisiert. Im Rahmen des Medienprojektes des Landkreises besuchten auch einige Klassen der Mittelschule Burgau den Film „Social Network“, der sich vor allem mit dem sozialen Netzwerk „facebook“ befasste.

Neuer Kurs für Kinder

Pünktlich zum neuen Jahr hat die Abteilung Kraftsport und Fitness im TSV Burgau einen neuen Kurs in ihrem Angebot.

Diesmal betrifft es unsere Kleinsten. Alle Kinder im Alter von 5-7 Jahren sind am Dienstag, 10. Januar um 15.30 Uhr herzlich eingeladen, bei einer Schnupperstunde der Fallschirmkinder teil zu nehmen.

Mit einem großen Schwungtuch wird den Kindern die erste Teamfähigkeit sowie motorische und koordinative Abläufe spielerisch übermittelt. Treffpunkt ist die Gymnastikhalle in der Remsharterstr. 4 in Burgau. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten (08222/411811).



Pflanzaktion der MS Burgau

Aktiven Naturschutz praktizierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10bM von der Mittelschule Burgau, als sie in einer großen Pflanzaktion bei Baiershofen im Landkreis Augsburg 300 Sträucher und zehn Bäume einsetzten. Ihr Klassenleiter Markus Mayer, der aus Baiershofen stammt, hatte die Aktion gemeinsam mit Hans-Christian Pfäffle, Fachkraft für Naturschutz im Landratsamt Augsburg, initiiert sowie die Durchführung organisiert. Mayer sieht in der Aktion eine gute Praxislernstunde, um jungen Menschen die Bedeutung wertvoller Lebensräume nahezubringen: „Seit der Agenda 21 ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil des Lehrplans. Durch ihre Mitarbeit an dem Naturprojekt wird den Jugendlichen die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung bewusst.“ Das 3,03 Hektar große Grundstück wurde 2010 erworben, um dort Lebensräume für seltene Pflanzen und Tierarten zu schaffen. Die 16 Schülerinnen und Schüler arbeiteten in drei Pflanzgruppen und einer Schutzzaungruppe und setzten insgesamt 300 Sträucher und zehn Bäume ein. Dies ergab 190 Meter Hecke, davon rund 120 Meter Gehölzpflanzung und 70 Meter Reissighecke. Feldhecken dienen zahlreichen Pflanzen- und Tierarten, insbesondere Brutvögeln, Tagfaltern und Kleinsäufern, als Lebensraum, Fledermäuse nutzten sie als Orientierungshilfe bei ihren Nachtflügen. Um die jungen Bäume vor Wildschäden zu schützen, wurde ein Schutzzaun errichtet, der nach sechs bis acht Jahren wieder beseitigt werden soll, wenn die Gehölze groß genug sind. Das Grundstück dient auch noch als Weidefläche für zwei bedrohte Schafrassen, dem Krainer Steinschaf und dem Walliser Schwarznasenschaf.

Vorlesewettbewerb MS Burgau



Franziska Kohatek aus der Klasse 6b heißt die Siegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbes aller Sechstklässler an der Mittelschule Burgau.

Sie las aus dem Buch „Sieben Pfoten für Penny“ von Thomas Brezina. Der Jury, bestehend aus Waltraud Pfob (Buchhandlung Pfob, Burgau), Elke Gerstlauer (Verwaltungsangestellte Mittelschule Burgau) und Schulleiter Hermann Hornung fiel es nicht leicht, den besten Leser bzw. die beste Leserin aus den sechs Klassensiegern zu ermitteln, lagen die Leistungen doch sehr eng beisammen. Letztlich konnten sich alle als Siegerinnen und Sieger fühlen und über eine Urkunde und Buchgeschenke von der Buchhandlung Pfob freuen. Das Bild zeigt (von links): Stefanie Merz, Elija Keller, Lisa Fischer, Celine Mossheimer, Marco Leonart, Franziska Kohatek, Sponsorin Waltraud Pfob.

Bild/Text: Mittelschule Burgau

„Goodbye Nordpol“

Theateraufführung zum Thema Klimaschutz an der Mittelschule Burgau



An der Mittelschule Burgau führte das Eukitea-Theater (Diedorf) das mehrfach ausgezeichnete Stück „Goodbye Nordpol“ auf. Das Stück, das den Klimaschutz zum Inhalt hat,

wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt unterstützt, erhielt den „Kumas-Sonderpreis 2010“ und wurde als Dekadenprojekt der Vereinten Nationen ausgezeichnet.

„Goodbye Nordpol“ hat das Ziel, auf Themen wie Klima, Nachhaltigkeit und Verantwortung in Zeiten der Globalisierung aufmerksam zu machen. Die Schülerinnen und Schüler wurden auf eine humorvolle, aber auch nachdenklich stimmende Reise um die Welt mitgenommen und von den beiden Darstellern mal ernst, mal übertrieben ironisch für Probleme im Bereich Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert. Teils getanzt, teils erzählt, erschreckend und witzig zugleich, wurden komplexe globale und abstrakte Zusammenhänge wie Rodung der Regenwälder, Müllproblematik und Klimawandel dargestellt. Auch die häufig beschriebene Eisschmelze, der ungeheure Energieverbrauch, die Verwendung erneuerbarer Energien sowie Globalisierung, Klimaschutz, Ressourcenknappheit, Nachhaltigkeit und Verantwortung konnten die Schüler bildhaft und gut erlebbar nachempfinden. Präsentiert wurden auch Möglichkeiten, wie jeder Einzelne selbst für den Klimaschutz aktiv werden und Verantwortung dafür übernehmen kann. Allen Schülerinnen und Schülern gefiel die von Förderlehrerin Ursula Böck organisierte Veranstaltung, in der sie zum einem gut unterhalten, zum anderen aber auch zum Nachdenken angeregt wurden.

Nein zu Drogen



„Nein zu Drogen“ lautet das Credo des ehemaligen Drogenabhängigen Tobias Ulm, und so heißt auch sein Programm, das er an der Mittelschule Burgau aufführte. Die

Schülerinnen und Schüler der 7., 8., 9. und 10. Klassen zeigten sich beeindruckt von der bisherigen Lebens- und Leidensgeschichte des 23-Jährigen und begeistert von den Songs und Raps, mit denen er seine Botschaft untermalte. Als jugendlicher schlitterte Ulm in die Drogenszene, wurde straffällig und musste zwei Jahre ins Gefängnis. Dank vielseitiger Hilfe schaffte er es, dem Drogensumpf zu entkommen. Jetzt möchte er mithelfen, Kinder und Jugendliche vom Drogenkonsum abzuhalten. Mit dem Slogan „Seid stark und verpasst den Drogen ein klares Nein“ appellierte er eindringlich an die Schülerinnen und Schüler, sich in keinem Fall auf Drogen einzulassen. Auch seine selbst komponierten Lieder befassen sich mit der Problematik, sprechen die Jugendlichen aber auch wegen ihres fetzigen, rockigen Charakters an. Tobias Ulm tritt außer in Schulen auch bei verschiedenen anderen öffentlichen Veranstaltungen auf, die Jugendzeitung Bravo brachte einen ausführlichen Bericht über ihn und seine Geschichte.

Metzgerei Merkle



Faschings-Schweinchen-Aktion!

Sammeln Sie Schweinchen als Rabatt-Punkte!



Vom Mo., 23.01. bis zum Di., 21.02. bekommen Sie pro **10,- Euro** Einkauf ein **Schweinchen** in Ihre Sammelkarte gestempelt. (Höchstens 20 Schweinchen) Vom 27.02. bis 10.03. lösen Sie dann Ihre Schweinchen ein.

1 Schweinchen = 1% Rabatt auf Ihren Einkauf

Sie erhalten keine Schweinchen auf Partyservice, Vereinslieferungen und Lieferungen, denen ein Angebot vorausging! Ebenso können wir Ihnen bei der Einlösung keinen Rabatt auf Partyservice, Lieferungen und Angebote gewähren!

Burgaus leckerer Adresse

Party & Plattenservice
Fleisch-/Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Käse- & Feinkostspezialitäten
tägl. wechselndes Mittagsgericht

Norbert-Schuster-Str. 4, 89331 Burgau
Tel. 08222-1473, info@metzgerei-merkle.de

Januar-Aktion

Sparen Sie Geld und Strom mit neuen Leuchtmitteln



z.B.
Energie-Sparbirne Twist
11W / 80% Ersparnis *1
statt 6,99 nur **5,99***2



z.B.
Halogen-Glühbirne 11W
30% Ersparnis *1
statt 2,99 nur **1,99***2

Neue Technologie: Osram Energiesparlampen des Typs DULUX SUPERSTAR erreichen volle Leuchtkraft in kürzester Zeit!

Wir nehmen jede Alt-Glühbirne mit 1 Euro in Zahlung! *3 bis 28.1.12

*1 Ersparnis zu herkömmlichen Glühbirnen
*2 Aktionspreis beinhaltet die Inzahlungnahme
*3 beim Kauf von Osram-Halogenbirnen und Energiesparlampen

werk markt
Näher dran, mehr drin!

Ziegler
Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0
www.werkmarkt.de

Anspruchsvolle Weihnachtsmusik Adventskonzert Handschuhmacher- kapelle und Kirchenchor Burgau beeindrucken mit Gesang und Blasmusik auf hohem Niveau

Burgau - Am vergangenen dritten Adventssonntag veranstalteten die Handschuhmacherkapelle Burgau zusammen mit dem Kirchenchor Burgau ihr alljährliches Adventskonzert.

Auch dieses Jahr war die Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ wieder gut gefüllt, als die Handschuhmacher ihr Programm unter der Leitung von Dirigent Oliver Doneck mit dem Präludium aus der Kirchenmesse „Missa Katharina“ eröffneten. Dieser inhaltlich sehr gehaltvolle Instrumentalsatz von Jacob de Haan verlangte den Musikern genaueste Einsätze und gut abgestimmte Intonationen ab. So konnten die Zuhörer auch bei den weiteren ausgewählten Teilen der Messe, dem Offertorium in der Mitte und dem Postludium gegen Ende der Darbietung, ein einzigartiges Klangerlebnis genießen.

Liebliche Blockflötenmelodien in ungewohnter Weise überraschten das Publikum bei „Kinderaugen“. Die für Kinder und Erwachsene von Kurt Gäble musikalisch komponierte Weihnachtsgeschichte setzt sich zusammen aus bekannten Adventsliedern unterbrochen von Texten, die zur Besinnlichkeit aufrufen. Die größte Besonderheit an diesem Stück lag für die Kapelle jedoch am bereitwilligen Mitwirken der momentan pausierenden Musikerinnen Ruth Girlich und Simone Baumeister. Für beide war das erfolgreiche Konzert ein großer Anreiz, wieder selbst zum Instrument zu greifen.

Traditionelle und bekanntere Lieder standen mit „Tochter Zion“, „Vom Himmel hoch, o Englein kommt“ und „Macht hoch die Tür“ ebenfalls auf dem Programm der Handschuhmacher und animierten den ein oder anderen zum Mitsummen - Mitsingen war sogar ausdrücklich erwünscht. Der Kirchenchor unter der Leitung von Claudia Smalko beeindruckte in diesem Jahr mit besonders anspruchsvollen, aber auch besonders wohlklingenden Tönen. Das eingängige „Kyrie“ aus der Pastoralmesse von Karl Kempter

komponierte der gebürtige Limbacher neben einigen Werken für Chor und Orchester. Bei „Schlaf wohl du Himmelsknecht“ und dem „Abendsegen“ war die Stimmung in der Stadtpfarrkirche seelenruhig und das Publikum konnte zu besinnlichen Reimen und Melodien der Kirchenchors ganz in sich gehen.

Das Lied aller Lieder durfte bei einem erfolgreichen Adventskonzert selbstverständlich nicht fehlen. So entließen die Akteure des Abends ihre Zuhörer mit einem herzlichen „Frohe Weihnachten“ und dem unübertroffenen Weihnachtsstück „Stille Nacht“, das die Stadtpfarrkirche noch einmal gebührend festlich erschallen ließ.

Endspurt beim Dreikönig - Schießen - Neugierige sind willkommen



Eine liebgewonnene Tradition setzen die Schützen der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Burgau auch heuer in Form des Dreikönig - Schießen fort. Wie es sich für einen solchen Anlass gehört, zählt dabei der beste Tiefschuss, das beste Blattl also. Mit von der Partie sind die Nachwuchsschützen, die in einer eigenen Wertung antreten. Es winken schöne Preise und natürlich die Ehre, auf der jeweiligen Dreikönigscheibe verewigt zu werden. Daneben sucht der Pistolen-Wanderpokal einen Paten für das nächste Jahr. Auch dieser Wettbewerb wird dabei ausgetragen.

Die Schießzeiten sind noch die Donnerstag 29.12. und 05.01. jeweils ab 19 Uhr und an Hl. Drei Könige von 10 Uhr bis 16 Uhr. Die Stunde der Sieger und Preisträger schlägt dann am Samstag, 07.01.2012 um 19:30 Uhr.

Neugierige und am Schießsport interessierte sind ebenfalls herzlich eingeladen und willkommen, sich über das Angebot der Burgauer Schützen zu informieren und Ihr Glück zu versuchen.

Neuer Kurs der Eislaufschule beim ESV Burgau



Am Montag, 09. Januar 2012 beginnt um 17.30 Uhr im städtischen Eisstadion der zweite Kurs der Eislaufschule des ESV Burgau. Wie beim ersten Kurs wird der Verein in 6 Stunden Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren im Schlittschuhlaufen ausbilden. Die Kleinen werden anfangs wieder mit Hilfe von Stühlen übers Eis rutschen können und schon nach wenigen Ausbildungsstunden, dank der tatkräftigen Unterstützung von Trainern und Betreuern des Vereins, erstaunlich gute Fertigkeiten im Schlittschuhlaufen erreichen. In Gruppen und im Einzelunterricht werden die kleinen Eisflitzer so ausgebildet, dass sie später vielleicht einmal dem Verein als Eishockeyspieler oder Eiskunsläufer zur Verfügung stehen. Die Kinder haben jeweils montags die Möglichkeit, sich unter fachlicher Anleitung auf der Eisfläche zu versuchen, bis sie dann am Ende der Kurse eine Prüfung ablegen können. Auf jedes Kind wartet zum Beginn des Kurses eine kleine Überraschung.

Zur Vermeidung von Verletzungen muss der Verein darauf bestehen, dass alle eine geeignete Schutzausrüstung wie Fahrradhelm, Knie- und Ellbogenschützer und Handschuhe mitbringen.

Anmeldungen (mit Name, Vorname, Geb.Datum, Adresse und Tel.) erbeten an: E. Witzky, Jugendleiter; E-Mail: eberhardwitzky@web.de; Tel.: 08222/2420

Life Kinetik: Leichtathleten trainieren mit Köpfchen



Ein ungewöhnliches Training erwartete die jungen Leichtathleten vom TSV Burgau Anfang Dezember. TSV-Trainer Frank Kühnl hatte dazu Life Kinetik Trainer Robert Sauter eingeladen, um den

Jungen und Mädchen einen Einblick in diese noch recht unbekannt Trainingsmethode zu ermöglichen.

Schweißtreibend war dieses Training nicht, dafür qualmte aber bei einigen Teilnehmern der Kopf. Und das sollte auch so sein. Bei Life Kinetik wird das Gehirn durch visuelle, kognitive und koordinative Aufgaben ständig neu herausgefordert, was dauerhaft die Konzentrationsfähigkeit steigern soll.

So warf Leonie ihrer Teamkollegin Anna einen kleinen Ball zu und nannte zeitgleich entweder eine Obst- oder Gemüsesorte. Je nach Ansage musste Anna reagieren und den Ball mit links oder rechts fangen. Was auf den ersten Blick leicht aussah, entpuppte sich komplizierter als gedacht. Robert Sauter stellte die jungen Leichtathleten dabei immer wieder vor neue Herausforderungen – trotzdem hatten sie jede Menge Spaß und freuten sich über so manches unerwartete Erfolgserlebnis.

„Gerade in der Winterzeit kann man in der Halle auch mal andere Dinge ausprobieren und so neue Impulse setzen – wie beispielsweise mit Life Kinetik heute Abend.“ fasste Frank Kühnl die Trainingseinheit zusammen.

Tolle Faschingsstoffe

- in einer riesigen Auswahl
- mit passendem Faschingszubehör
- & sämtlichen Kurzwaren und Schnitte
- NEU: Hüte, Perücken usw.

Einzelhandel · Großhandel

STÖCKLE

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau · Tel. 08222/1695
Internet: www.stoeckle-stoffe.de

Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer uvm.

- Markisen
- Außenjalousien
- Terrassenüberdachungen
- Insekten- und Pollenschutz
- Wintergarten-Verschattungen
- Rollladen in allen Ausführungen
- Asymmetrische Verschattungen
- Verschattungen für den Innenbereich
- Rollladendämmung – auch nachträglich
- Beratung – Service – Verkauf – Montage

BWS Bautechnik
89331 Burgau

Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Industriestr. 62 ■ 89331 Burgau
Tel.: 08222/410795
www.bws-bautechnik.de

Kostenloser Informationsabend

Life Kinetik - Training für die grauen Zellen

- ▶ Albert-Magnus-Haus, Burgau
- ▶ Do., 12.01.2012, 19:30 Uhr

www.sauter-life-kinetik.de

EHMANN

Schuhe **Laufgut**

Stadtstraße 1 · 89331 Burgau · Tel. 0 82 22/18 51
www.laufgut-ehmann.de

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
REINHOLD EHMANN
TEL. 08222/90230

SCHUHE
IRENE EHMANN
TEL. 08222/1851

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februausgabe ist der 19. Januar 2012.
Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

farbenhaus gmbh
Maler- und Lackiermeister
Georg Mayer & Team

Renaissance trifft Moderne.

Entdecken Sie **SENZA** - fugenlose Bäder aus edlen Kalkmarmorputzen.
Immun gegen Feuchtigkeit.

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com

JANUAR

- 03 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777
-
- 05 Do **Dreikönigs-Schießen** 19:00
-
- 06 Fr **Dreikönigs-Schießen** 10:00-16:00
-
- 07 Sa **Ski- & Snowboardkurse** – Ski-Club Burgau e. V. bis 08.01.
Pfadfinder sammeln Christbäume für Funkenfeuer
Die Christbäume werden am Eingang des Freibades entgegen genommen. 10:00-16:00
Acht Frauen suchen einen Mörder!
Neues Theater Burgau, Tellerstraße 20:00
Weitere Termine am 14./19./21./26./28. Januar jeweils um 20 Uhr.
-
- 08 So **Prinzessin Piparella, und die vierundzwanzig Ritter**
Kleiner großer Sonntag im Neuen Theater Burgau
Gastspiel des Theaters Knuth - Für Kinder ab 3 Jahren 16:00
Heimspiel ESV Burgau – 1. Mannschaft - AEV Amateure 18:00
-
- 13 Fr **Heimspiel ESV Burgau** – 1. Mannschaft - TSV Trostberg 20:00
-
- 14 Sa **Hofball der Knoronia**
Schultumhalle Unterknöringen 20:00
-
-
- Ski- & Snowboardkurse** – Ski-Club Burgau e. V. bis 15.01.
-
- 15 So **Heimspiel ESV Burgau** – Jugend - EV Pfronten 18:00
-
- 13 Fr **Heimspiel ESV Burgau** – 1. Mannschaft - ESC Holzkirchen 20:00
-
- 20 Fr **Ökumenischer Gottesdienst**
Evang.-Freikirchl. Gemeinde, Peter-Heinlein-Str. 4 19:00
-
- 22 So **Seniorenball der Knoronia**
Knoronia-Vereinsheim 14:00
Spurensuche im Winterwald
Wenn im Winter der Schnee im Wald die lauten Geräusche dämpft, ist es Zeit auf Spurensuche zu gehen.
Treffp.: Parkpl. Geyerberg (neb. Lammkeller), Brementalstr. zw. Burgau & Goldbach / Anmeldung unter www.wildaufwald.de oder 082222/4129953 14:00-16:00
Heimspiel ESV Burgau – Jugend - EV Bad Wörishofen 18:00
-
- 26 Do **Diaschau „Paris, wer bist du?“** mit Thomas Bodenmüller
Katholischer Frauenbund Burgau
Lassen Sie sich mit Bildern, mit Musik und auch kulinarisch in die französische Metropole entführen. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Albertus-Magnus-Haus 19:00
-
- 27 Fr **Heimspiel ESV Burgau** – 1. Mannschaft - SC Forst 20:00

FEBRUAR VORSCHAU

- 04 Sa **Pfadfinder sammeln Christbäume** für Funkenfeuer
Die Christbäume werden am Eingang des Freibades entgegen genommen. 10:00-16:00
Nacht der Narren und Garden
Schultumhalle Unterknöringen 19:00
-
- 05 So **Kinderball der Knoronia**
Schultumhalle Unterknöringen 13:30
-
- 07 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777

Acht Frauen suchen einen Mörder!

Mit dem Stück „Die acht Frauen“ bringt das Neue Theater Burgau erstmals eine Kriminalkomödie auf die Bühne.

Und auch in diesem Genre lässt die Regisseurin Katrin Hötzel ihre Darsteller alle Register ziehen, mal laut, mal leise, mit Ironie, schwarzem Humor und reichlich Musik inszeniert sie eine spannende und überraschende Mörderjagd:

Die (fast) ausschließlich weiblichen Mitglieder einer reichen Familie treffen sich an Weihnachten auf ihrem abgelegenen Landsitz, um die Feiertage gemeinsam zu verbringen.

Als der Hausherr mit einem Messer im Rücken aufgefunden wird, mutiert die scheinbar fleckenfreie Familienidylle zur nervlichen Zerreißprobe. Schnell ist nämlich klar, dass eine der Anwesenden die mörderische Tat vollbracht haben muss. Keine der Frauen hat ein Alibi, aber jede ein Motiv.

Mit rabenschwarzem, bitterbösem Humor, der mitten ins Herz trifft und stecken bleibt, öffnen sich bei dieser kriminalistisch genialen Suche nach der Mörderin seelische Abgründe und menschliche Keller, die Platz für mindestens 8 weitere Leichen bieten würden.

Der französische Autor Robert Thomas feierte mit „huit femmes“ 1961 in Paris seinen großen Theatererfolg, der mit vielen Preisen bedacht wurde. Im Jahre 2002 verfilmte Francois Ozon das Theaterstück mit französischer Starbesetzung. Der Film zählt seitdem zu den wichtigsten Kriminalkomödien Frankreichs.

Karten und Gutscheine für das Neue Theater Burgau gibt es ab sofort in der Buchhandlung Pfob, in der Mühlstraße 1 in Burgau und wie immer unter 0172-4722204.

Bekanntmachung der Stadt Burgau

Laufzeiten des Kunsteisstadions Burgau während der Weihnachtsferien:

Samstag, 07.01.2012	Sonntag, 08.01.2012
13.45 - 17.30 Uhr	08.30 - 10.45 Uhr
20.00 - 21.45 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr

Ab Montag, den 09.01.2012, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten (siehe www.burgau.de).



Unter www.burgauaktuell.de haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER GRAFIK-TEXT-DRUCK, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Veranstaltungen in der Burgauer Kapuziner-Halle 2012

Januar

- 15.** Hofball der Burgavia
29. Kinderball der Burgavia

Februar

- 03.** Narrensitzung der m+m+s
05. Bunter Nachmittag der Burgavia
11. WaBaBa Wagenbauerball der Faschingsfreunde Offenwanger
16. Trommlerball der Burgavia
20. Rosenmontagsball der Burgavia
25. Klavierabend mit Miku Nishimoto-Neubert



März

- 03.** Annette Postel „Sing oder stirb! Operette sich, wer kann...!“



- 10.** Fiddlers Green & Celtic Fire



- 16.** Starkbierfest der Freien Wähler

- 17.** Frank Lüdecke „Verwilderung“ – Kabarett



- 31.** Monaco Bagage – Konzert



April

- 21.** Sigi Zimmerschied „Der Lachdichter“ – Kabarett



- 30.** Ü-30-Party Showtanzgruppe Victory

Mai

- 05.** Melodissimo „Heut' lad' ich mir Gäste ein“ – Operetten-gala



- 12.** The Fab four - Beatles Replay Band - Konzert



- 16.** Michael Fitz - Konzert



Juni

- 16.** For-me-dable französische Chansons – Konzert



- 30.** Krypteria Gothic Rock - Konzert



September

- 15.** White Shadows 40-jähriges Bühnenjubiläum



- 29.** Vocal Recall a capella, Comedy – Konzert



Oktober

- 06.** David Orlowsky-Trio Weltmusik – Konzert



- 20./21.** Herbstkonzert des Kammerchors Burgau

- 26.** Mistkapala – Musikkabarett



- 27.** Siggí Schwab – Konzert



November

- 03.** Lizzy Aumeier „Sex und Macht“ – Kabarett



- 10.** Da Zillertaler & die Geigerin – Volksmusik – Konzert



- 16.** Herbert und Schnipsi - Kabarett



Dezember

- 08.** Pasi3n de Buena Vista – Konzert



- 21.** Fraunhofer Saitenmusik mit Conny Glogger



Kartenvorverkauf: Stadtbücherei, Buchhandlung Pfob, Lotto Sedlmeier, Galerie Groß und Kulturamt Stadt Burgau, Tel.: 08222/4006-0, E-mail: rathaus@burgau.de



Musizieren in Gemeinschaft Bürgermedaille der Stadt Burgau für Michael Brenner

Der langjährige Leiter und Gründer des Städtischen Jugendblasorchesters wurde im Dezember im Burgauer Schloss geehrt.

Einstimmig war der Beschluss des Stadtrates, Michael Brenner mit der Bürgermedaille der Stadt Burgau zu ehren.

In der Laudatio von Bürgermeister Konrad Barm folgte die Begründung: wegen seines „beispielhaften Wirkens“ als langjähriger Leiter und Gründer des Städtischen Jugendblasorchesters. Denn Mitte der 1990er Jahre war es um die Nachwuchsförderung im Bereich Blasmusik in Burgau nicht gut bestellt. Das führte 1998 zur Gründung des Jugendblasorchesters. Der Erfolg stellte sich rasch ein. Brenners Konzept des sog. „Klassenmusizierens“ ermöglicht es den Schülern bereits nach wenigen Einzelunterrichtsstunden im Orchester mitspielen zu können. Im Dezember 1998 konnte das Orchester bereits seine ersten öffentlichen Auftritte absolvieren.

Zahlreich sind die Aktivitäten des Jugendblasorchesters seitdem: Rockmessen, Kirchenkonzerte, Abendserenaden, Auftritte im Bayerischen Landtag, Gelöbnisse und Appelle bei der Bundeswehr, Benefizkonzerte und vieles mehr.

Neben seinen musikalischen und pädagogischen Fähigkeiten hob Barm zudem die Tatsache hervor, dass er mit dem Jugendorchester Burgau weithin „äußerst positiv“ bekannt gemacht habe.

Doch der eigentliche Grund für seine Ehrung liege in dem „herausragenden persönlichen Engagement, das in der heutigen Zeit kaum mehr verständlich ist, junge Menschen an Musik herangeführt und ihnen Freude an Musik vermittelt zu haben.“

Dies habe Brenner alle ohne Bezahlung geleistet. Über 13 Jahre habe er es geschafft im Schnitt etwa 60 Kinder und Jugendliche zusammengehalten und zu herausragenden Wertungen geführt.

Niemals habe es ein Absage gegeben, so erinnert sich Barm, wenn es darum ging, der Stadt bei offiziellen Anlässen den geeigneten musikalischen Rahmen zu geben.

Und noch ein Weiteres sei bemerkenswert. Als seine gesundheitliche Situation ihn zwang die Leitung des Orchesters abzugeben, hörte sein Engagement nicht auf. Er suchte einen Nachfolger und empfahl ihn dem Stadtrat.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Barm bei Michael Brenner und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass Brenners Tun zur Nachahmung anregen möge.

Kleiner großer Sonntag im Neuen Theater Burgau – Gastspiel des Theaters Knuth – Für Kinder ab 3 Jahren. – So. 08.01.2012, 16 Uhr Prinzessin Piparella, und die vierundzwanzig Ritter



-ein Spiel um menschliche Eigenschaften und um die Liebe.

Es war einmal eine Prinzessin, die hieß Piparella. Manchmal war sie fröhlich, manchmal war sie traurig. Manchmal lachte sie, manchmal schimpfte sie, wie alle Menschen es halt tun.

Sie konnte gut laufen und hoch springen. Sie konnte gut schreien und gut schweigen. Sie konnte gut Suppe kochen und vor allem Zuckerkekse backen.

Nur – im Prinzessinnenzimmer sitzen und lernen, wie sich eine Prinzessin zu benehmen hat, das mochte sie nicht.

„Unsere Prinzessin ist gar keine richtige Prinzessin“, sagte der König eines Tages. „Es ist an der Zeit dass sie einen Prinzen heiratet, in drei Wochen ist das Hochzeitsfest.“

Piparella protestierte: „Wer mich heiraten will, muss erst drei Proben bestehen“. Dreiundzwanzig Ritter stellten sich vor. Doch erst als Piparella den schrecklichsten aller Ritter heiraten sollte kam ein Prinz der das hatte was allen anderen fehlte – er konnte trösten. Dauer: 40 Minuten.

Wir bitten um Vorbestellung unter 0172/4722202.

Wir haben den Wald ins Burgauer Schloss geholt!



Zum ersten Mal hat die Stadt Burgau den kleinen Besuchern des Weihnachtsmarktes die Möglichkeit geboten, sich im Schloss wie im Wald zu fühlen.

Die Diplom Forstingenieurin Bettina Schulz von „Wild auf Wald“ brachte neben vielen Zapfen und Naturmaterialien, mit denen gebastelt werden konnte, auch jede Menge Tierpräparate und Felle mit. Die großen, wie auch die kleinen Besucher waren ganz interessiert daran, was nun der genaue Unterschied zwischen einem Rehbock und einem Rothirsch ist und wie sich denn so ein echtes Fuchsfell anfühlt. Besonders Mutige trauten sich auch ihre Hand in die Fühlbox zu stecken, in der jede Menge Gegenstände lagen, die es auch im Wald gibt.

Neben dem Zapfennikolaus, war die kleine Weihnachtsmaus aus einer Walnuss der große Renner bei den rund 100 Bastelwütigen, die in den 2 Tagen den Stand besuchten. Diese Weihnachtsmaus soll nun Groß und Klein eine wunderschöne Weihnachtszeit bescheren!

Für alle die vom Wald noch nicht genug haben bietet „Wild auf Wald“ monatlich eine tolle Veranstaltung im Burgauer Stadtwald an. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.wildaufwald.de oder Telefon: 08222/412 9953.

Den Tieren im Wald einen Baum geschmückt Waldweihnacht mit Wild auf Wald

Am 4. Adventssamstag fand die erste Waldweihnacht mit „Wild auf Wald“ statt. Die Diplom Forstingenieurin Bettina Schulz, die vor wenigen Monaten „Wild auf Wald“ gründete begrüßte rund 20 Erwachsene und genauso viele Kinder am Parkplatz des Geyersbergbrunnen um mit ihnen gemeinsam eine Waldweihnacht zu feiern.

Auf dem Weg zum Geyersbergbrunnen fanden die Kinder am Wegesrand zuerst den Waldwichtel Wurz, der sogleich die Geschichte der Weihnachtswichtel erzählte. Da die Weihnachtswichtel zur Waldweihnacht genauso wichtig sind, wie das Christkind zu Heilig Abend, begleitete Wurz die Gruppe weiter auf ihrem Weg.

Kurze Zeit später entdeckten die Kinder ein Eichhörnchen. Bettina Schulz erzählte der Gruppe, wie die Eichhörnchen mit ihrer Winterruhe den kalten Winter überleben.

Weiter auf dem Weg wartete der nächste Waldbewohner – der Fuchs. Nachdem die Teilnehmer ein echtes Fuchsfell fühlen konnten erzählte Schulz eine Geschichte „vom alten Fuchs im Wald und warum Weihnachten das Fest der Liebe ist“.

Nach rund einer Stunde Fußmarsch erreichte die Gruppe in der Dämmerung den Geyersbergbrunnen. Und das



was die Kinderaugen da sahen, brachte sie zum strahlen. Eingerahmt von vielen Kerzen stand ein noch leerer Christbaum, der darauf wartet geschmückt zu werden. Doch damit musste die Gruppe noch warten, denn gleich nach der Ankunft hörte man Glockengeläut aus dem Wald und der Nikolaus begrüßte die Gruppe. Er bedankte sich bei den Kindern, dass Sie an Weihnachten auch an die Tiere im Wald dachten und schenkte dafür jedem eine Weihnachtsmaus. Zusammen wurden nun die mitgebrachten Leckereien: Nüsse, Stroh, Karotten, Äpfel, Kastanien ... unter den Baum gelegt.

Nachdem zusammen das Lied „Oh Tannenbaum“ gesungen wurde, verabschiedete sich der Nikolaus wieder und die Gruppe konnte sich bei Kinderpunsch und Plätzchen aufwärmen.

Alle Teilnehmer der Waldweihnacht sind nun sehr gespannt, ob die Tiere des Waldes ihren Baum auch „zum fressen gern haben“.

Bilder und weitere Infos zu den kommenden Veranstaltungen im Januar und Februar finden Sie unter www.wildaufwald.de

Rückfragen bei Bettina Schulz unter info@wildaufwald.de oder Telefon 08222/412 9953

Neue Schulsanitäter an der MS Burgau



6 Schülerinnen und Schüler aus den 8.Klassen wurden zu neuen Schulsanitätern an der Mittelschule Burgau ausgebildet. Zusammen mit zehn weiteren Schülern aus den 9. Klassen versehen sie nun den Schulsanitätsdienst an der Schule, der von Lehrerin Eva Kleber-Huber organisiert und

betreut wird. An fünf Nachmittagen wurden die Schüler, die sich freiwillig für diesen Dienst gemeldet hatten, unter der Anleitung von Erna Pleyer vom Malteser Hilfsdienst in Günzburg theoretisch und praktisch ausgebildet. Bei einer kleinen Abschlussfeier überreichten Gräfin von Ballestrem (Vorsitzende Malteser Günzburg), Ausbilderin Erna Pleyer (Malteser Günzburg) und Schulleiter Hermann Hornung die Ausweise und Urkunden an die neuen Schulsanitäter. Das Bild zeigt die stolzen Neusanitäter Drilona Maloku, Natalja Breitmaier, Teresa Mayer, Leopold Hirle, Alexander Kränzle und Abdul Bayasi, eingerahmt von Gräfin von Ballestrem (rechts), Erna Pleyer (2. von links) und Eva Kleber-Huber (links)

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche

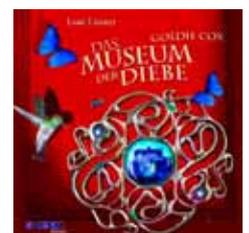
Es ist schon eine gute kleine Tradition, dass die Burgauer Christen im Januar einen gemeinsamen Gottesdienst aller in Burgau vertretenen Konfessionen feiern. Anlass dazu ist die weltweite „Gebetswoche für die Einheit der Christen“. In Burgau beteiligen wir uns mit einem Gottesdienst am Freitag, den 20. Januar 2012 um 19 Uhr. Der Gottesdienst wird gemeinsam von der katholischen Pfarreiengemeinschaft, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde und der evangelisch-lutherischen Christuskirche gestaltet. Er wird stattfinden in den Räumen der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, Peter-Henlein-Str. 4, in Burgau. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



Hörbuchtipps Das Museum der Diebe

von Lian Tanner ein Hörbuch (5 CD`s) ab ca. 10 Jahren

Goldie wächst in einer Stadt auf, in der jedes Kind zu seinem eigenen Schutz an einen Wächter gebunden ist.



Doch Goldie gelingt die Flucht und sie landet auf ihrem Irrweg durch die Stadt im Museum der Diebe. Dort leben Außenseiter und Gegner der Wächter, die Goldie zeigen, dass es sich lohnt, mutig zu sein. Doch das Museum, dessen Räume ständig in Bewegung sind, birgt ein Geheimnis, das zur Gefahr für alle Bewohner von

Jewel werden kann. Das Böse in Form von Krankheiten, tückischen Fallen und kriegerischen Wesen hat hier seine Heimat. Und es gibt jemanden, der sich dies zu Nutzen machen möchte ...

Monika Weißenhorner

Die Herren von Knöringen

Die Blarer, Blossen, Gnuschen und Schragen (Teil 1)

Das Geschlecht der Ritter von Knöringen entwickelte sich im Mittelalter bereits relativ rasch. Es entstanden mehrere Seitenlinien, die zur Unterscheidung einen Beinamen erhielten, der sie auch charakterisierte. Dies war erforderlich geworden, weil die Söhne meist nach ihren Vätern oder Großvätern benannt wurden. So tauchten immer wieder die gleichen Namen auf, oftmals auch solche, die heute gar nicht mehr bekannt sind. Egolph oder Egenolph ist ein typisches Beispiel für einen dieser seltenen Namen.

Allerdings waren diese Namen im Mittelalter gar nicht so selten. Vom 7. bis ins 15. Jahrhundert waren Egenolf, Egloff und alle ihre Varianten im alemannischen Raum beliebte Vornamen. Der Erforscher historischer Vornamen Wilfried Seibicke führt alle diese Varianten auf eine Wurzel zurück, nämlich auf Agilulf mit dem germanischen Wort agil für Ecke, Kante, Schärfe, Schwertspitze und dem althochdeutschen wulf für Wolf. Kürzungen der Namen, Lautverschiebungen bei Vokalen und Konsonanten (a und e, o und u, e und i, l und n beispielsweise) sind ein Zeichen für die Lebendigkeit der Sprache. Und die Schreibweise tut ein Übriges; sie verwendet das moderne f für das ältere ph bei ein und dem gleichen Namen. Dieser kurze Ausflug in die Namensforschung soll genügen, um die vielen Egolf, Egloff, Egenolf, Egloff, Eglef(f) und Eginolf, wie sie im Stammbaum der von Knöringen vorkommen, andeutungsweise zu erklären. Das Kunterbunt in der Schreibweise der Namen in den alten Dokumenten wird im Folgenden absichtlich beibehalten, um dem Leser das Gefühl zu vermitteln, wie dürftig und uneinheitlich die damalige Schreibung war.

Die **Blarer**, die **Blossen**, die **Gnuschen** und die **Schragen** sind vier Äste des Stammbaums, der das Gesamtgeschlecht der Herren von Knöringen umfaßt. Manche Genealogen zählen auch die **von Burgau** noch dazu, was nicht abwegig ist, denn fast alle diese Linien der Knöringen besitzen das gleiche Wappen, nämlich einen silbernen Ring im schwarzen Schild, auch die Herren von Burgau, auf die in einer eigenen Folge näher eingegangen wird. Manche Vertreter des Rittergeschlechts hatten sogar zwei Beinamen, so der Landvogt **Wilhelm von Knöringen**, genannt Schrag (1382). Von

1408/1409 bis 1427 wird er als Landvogt der Herrschaft Burgau bezeugt, weshalb er auch von Burgau (de Burgow) genannt wurde. Er saß auf Burgau und war mit einer von Freyberg verheiratet, deren Vorname leider nicht überliefert ist. Ihr beider Sohn, **Wolfgang von Knöringen**, genannt Schrag, war Mönch in Weingarten (1440).

Die **Blarer** sind nicht zu verwechseln mit dem Adelsgeschlecht der Blarer von Wartensee. Diese Familie zählt zum schweizerischen Uradel und stammt aus St. Gallen. Der erste urkundlich genannte Blarer aus dem Stamme derer von Knöringen ist „**Egloffus dictus Blarrar**“. Er wird zusammen mit seinem Bruder Konrad („**Cunradus frater suus dicti de Knoringen**“) als markgräflicher Ministeriale in einer Urkunde des Reichsstifts Kaisheim (Nr. 413 vom 1. April 1286) als Zeuge aufgeführt.

Markgraf Heinrich von Burgau übergab damals „zu seinem und seiner Eltern Seelenheil dem Abt Trutwinus nach reiflicher Überlegung“ alle seine Besitzungen in den Dörfern Rammingen und Lindenau. Die Mönche mußten dafür versprechen, nach seinem Tode von den Einkünften dieser Güter jährlich zwei Fuder Wein zu erwerben, der an seinem Jahrtag und den folgenden Tagen, solange das Seelgedächtnis dauert, im Refektorium gereicht werden sollte.

Zusammen mit dem Augsburger Untervogt Konrad von Gabelbach leistet Egloff Blarrer 1299 als burgauischer Dienstmann Bürgschaft für Konrad von Eberstall. Zwischenzeitlich verbürgten sich die Dienstleute des Markgrafen, Egloff der Blarrer und Albrecht der Schrag (der Jüngere) von Knöringen, im Jahre 1294 für den Ritter Ulrich von Zusaheck.

Seinen Beinamen erhielt Egloff von Knöringen wahrscheinlich von dem mittelhochdeutschen Wort „bleren“, das so viel wie „plärren“ bedeutet. Vermutlich hatte Egloff ein besonders lautes Organ. Aber sicher wissen wir das nicht. Die Schreibweise des Beinamens variiert in den Dokumenten des 13. und 14. Jahrhunderts mehrfach. So findet man Blaarer, Blarrer, Plarrer und andere Formen.

Laut „Oberbadischem Geschlechterbuch“ des Julius Kandler von Knobloch (2. Band, Heidelberg 1905) sind auch die **Bloß** oder **Blossen** der Knöringer Dynastie zuzuordnen. Sie erscheinen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhundert als Inhaber von Harthausen und üben dort bis 1492 die Ortsherrschaft aus. **Hainrich der Bloss** von Harthausen wird als Bürge für Konrad von Rot zu Ichenhausen in einer Urkunde vom 12. März 1374 (BayHStA) aufgeführt. In einer in Ehingen ausgefertigten Urkunde vom 21. Dezember 1393 wird ein **Egloff Bloss** von Remshart von Herzog Leupolt von Österreich mit Grundstücken im Gebiet des Gerichts Burgow förmlich belehnt, die er zusammen mit Utz von Riethein und Jos Hoeslin von Ulm von „**Eberhart dem Blossen von Burgow**“ gekauft hatte. Das Epitaph des Egloff Bloss hat sich bis heute erhalten. Es befindet

sich im Innern der ehemaligen Seelenkapelle (heute Kapelle Maria Einsiedeln) in Rettenbach. Nach Steichele/Schröder (Das Bisthum Augsburg) war der vom Ende des 14. Jahrhunderts stammende Wappenstein 1895 noch an

der nördlichen Außenwand angebracht. Eine vorzügliche Abbildung mit Beschreibung der Grabplatte findet sich in dem einschlägigen Buch von Claudia Madel-Böhringer „Die Inschriften des Landkreises Günzburg“ (Wiesbaden 1997). Die umlaufende Inschrift auf der Grabplatte ist in gotischer Minuskel gemeißelt und lautet (soweit noch lesbar): „anno d(omi)ni mccc... starb egcoloff pluzz von ri(m)shart an sant Matheus ab(e)nt.“

In weiteren Urkunden, die sich wie die zuletzt genannte im Schloßarchiv Harthausen befinden, verkaufen die Brüder **Stefan** und **Ulrich Bloß** anno 1400 ihre Güter zu Rettenbach an Ulrich von Riethein, genannt von Rymshart. Unter den neuen Inhabern dieser Grundstücke werden bemerkenswerterweise auch die Schragen aufgeführt. „Ulreich Blozz“ wird in einer dieser Urkunden als Neffe von Ulreich von Riethein bezeichnet. Die Blossen waren also mit den Herren von Riethein verwandt. Die nächste Nennung eines Bloss in den Harthausen

Urkunden bezieht sich auf einen Eberhard Bloss (1424), der seine Güter in Remshart an Cunrat von Riethein verkauft hatte. Und der gleiche oder ein nachfolgender **Eberhard Ploß** ist als Stadtamman (wo?) einer der Siegler in einer Urkunde vom 2. Juli 1444, in der es um den Verkauf von Hof und Hofreit der Witwe Mussinger in Rettenbach geht. Denkbar ist, daß dieser **Eberhard Ploß** Stadtamman in Burgau war, oder zu Ulm, wo sein Mitsiegler Conrat Bierman Bürger war.

Die Linie der Bloss oder Ploss scheint sich nicht stark verbreitert zu haben. Außer auf Harthausen saßen die Bloß noch in Holzheim, bis der dortige Burgstall 1364 an das Domkapitel Augsburg kam. Vermutlich sind die Blossen Anfang des 16. Jahrhunderts ausgestorben oder ihr Beiname wurde nicht mehr verwendet. Jedenfalls fehlen spätere Belege aus unserer Region.

Bevor wir aber das Geschlecht der Blossen verlassen, soll noch auf eine gewisse Unsicherheit in der Zugehörigkeit dieses Adelsgeschlechts zum Stamm der von Knöringen hingewiesen werden. Wie eingangs erwähnt, zählt das renommierte, von der Badischen Historischen Kommission herausgegebene „Oberbadische Geschlechterbuch“ (Heidelberg 1905) die „Bloß“ zu den Ästen des von Knoeringen-Geschlechtes mit gleichem Wappengebilde, nämlich einem Ring. Auf dem Wappenstein des Egloff Bloss von Remshart fehlt jedoch der Ring. Dieser Bloss hatte offensichtlich ein eigenes Wappen mit doppelten Querbalken im spitz zulaufenden Schild, darüber einen Stechhelm mit Hörnern verziert. Dieses Wappen führt auch der Augsburger Oberbaurat Eduard Zimmermann in seiner großen Wappensammlung „Augsburger Zeichen und Wappen“ (Augsburg 1970) auf, in der er Tausende von Wappen aus dem schwäbischen und bayerischen Raum zusammengetragen hat. Er ordnet es dem Geschlecht der Ploss zu. Für die Bloss belegt er den spitz zulaufenden Schild der von Knöringen mit dem besagten Ring. Allerdings ist der Schild nicht schwarz, sondern hellsilbern. Wie dem auch sei, ob vom Stamme der von Knöringen oder nicht, die Blossen spielten in Harthausen und in Remshart im Spätmittelalter eine herrschaftliche Rolle.

Dr. Josef Jostan
Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.



Bloss

Wappen der Bloss bzw. Ploss (nach Eduard Zimmermanns Wappenbuch, Augsburg 1970)



Ploss

„Rotes Kreuz“ restauriert



Die Arbeitsgruppe Kleindenkmalpflege des Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e. V. hat im vergangenen Sommer das „Rote Kreuz“ restauriert. Das Kreuz steht im Stadtwald, und zwar im Distrikt „Vorderer Geyersberg“, unmittelbar an der Verlängerung der Spitzstraße, wo diese nach Osten zur Brementalstraße abbiegt. Es wurde nach dem Ersten Weltkrieg von dem damaligen Wald- und Fluraufseher Josef Jostan (1880 - 1936) und dem Zimmermeister Kaspar Baumeister (1877 - 1954) gestiftet aus Dankbarkeit für die heile Rückkehr aus dem Krieg 1914 - 1918. Der Standort nahe bei der sog. Jägerhütte, die eigentlich eine Schutzhütte für die Waldarbeiter war und auch heute noch ist, war absichtlich gewählt worden, weil dort nicht nur Jäger und Waldarbeiter, sondern auch viele Spaziergänger vorbeikommen. Auch der Wanderweg nach Hartberg und Wettenhausen führt dort entlang. Die Initialen J.J. und K.B. am Stamm des Kreuzes waren für jedermann geläufig und wurden auch beibehalten, als das „Rote Kreuz“ nach dem Zweiten Weltkrieg durch den gleichnamigen Sohn des oben genannten städtischen Forstwarts, Josef Jostan (1912 - 1982), erstmals restauriert wurde. Die letzte Renovierung war 1980 von Kurt Helferich (1922 - 2002) vorgenommen worden. Seine Initialen sind heute noch erkennbar.

Seinen Namen hat das „Rote Kreuz“ von dem von Anfang an roten Schutzanstrich der Kreuzbalken aus heimischer Eiche. Der Arbeitsgruppe um Helmut Findler ist es gelungen, das gesamte Waldkreuz trotz etlicher gravierender Schäden wieder zu stabilisieren und so ansehnlich zu gestalten, daß es für die nächsten Jahrzehnte gleichermaßen wieder ein christliches Mahnmal und ein Schmuckstück im Burgauer Stadtwald darstellt.

**Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.**

„Burgauer Jesulein“ kehrt zurück

Ausstellung des Historischen Vereins im Rathaus-Foyer



Burgau Der Historische Verein Burgau Stadt und Land e. V. stellt im Rathaus „Weihnachtliche Kostbarkeiten“ aus. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das „Burgauer Jesulein“, das zu Weihnachten als Christkind in einem spätbarocken Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Über 100 Jahre war es in der Nymphenburger Straße in München im Exil. Nun ist es via Internet nach Burgau zurückgekehrt. Der Urgrößvater der bisherigen Besitzerin hatte es um die 19. Jahrhundert-

wende in Burgau käuflich erworben. Wahrscheinlich hat es als Altar-Jesulein - vielleicht sogar in der Stadtpfarrkirche - einen Tabernakel geziert, bis es nicht mehr in die Zeit paßte. So lautet die mündliche Überlieferung, wie sie zur Herkunft der sakralen Kostbarkeit in der Familie des Münchner Antiquitätensammlers von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Das Jesulein selbst dürfte aus der Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts stammen.

Ein zweiter Blickfang sind Putten und Engel in verschiedenen Variationen. Kunstvoll gefaßt oder in Natur aus einer Burgauer Schnitzwerkstatt umrahmen sie zwei kolorierte Kupferstiche mit den Szenen: „Geburt Jesu Christi“ und „Die H. Drey König“. Beide stammen laut Signatur von dem Augsburger Kupferstecher „Steingriebell junior“. Joseph Steingrübels (1804 bis 1838), wie sein Name in Band 19 von Nagler's Künstler-Lexikon (1835 - 1852) einging, war ein bekannter Lithograph und Landschaftsmaler in Augsburg. Insbesondere seine lithographischen Werke zählen zu den besten um 1830.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis Mitte Januar 2012 zu besichtigen.

**Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.**

Massivholz: Natürlich - Langlebig - Nachhaltig



Gute Möbel kauft man nicht alle Tage ...



Natürlich wohnen -
besser leben

... und auch nicht überall!

RIEDERLE

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12.30 13.30-18.00
Do. 9-12.30 13.30-19.00
Sa. 9-13.00
1. Sa. 9-16.00 durchgehend



Neuanmeldungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Burgau

ab 03. September 2012

hier: Gemeinsame Bekanntmachung aller Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, sofern Ihr/e Kind/er ab **03. September 2012** einer der nachfolgend genannten Einrichtung in der Stadt Burgau besuchen möchten, können Sie an folgenden Terminen einen Aufnahmeantrag in der Einrichtung Ihrer Wahl stellen:

Dienstag, den 17. Januar 2012

Mittwoch, den 18. Januar 2012

Donnerstag, den 19. Januar 2012

- Hl. Kreuz-Kindergarten, Spitzstrasse 5, Tel. 2988 (Anmeldung bei der Kindergartenleiterin Frau Barbara Riedl jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr)
Aufnahme: Kinder ab 1 Jahr
- Kindertagesstätte „Mindelzwerge“, Kapuzinerstrasse 13, Tel. 5061 (Anmeldung bei der Kindergartenleiterin Frau Brigitta Ostermeier jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch 15.00 - 16.30 Uhr Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr)
Aufnahme: Kinder ab 1 Jahr
- Städtischer Kindergarten, „Purzelbaum“ Stadtteil Unterknöringen, Am Gässle 8, Tel. 5063 (Anmeldung bei der Kindergartenleiterin Frau Sabine Thummerer jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr)
Aufnahme: Kinder ab 2 Jahren

Hinweis: Zu den genannten Zeiten werden in den einzelnen Kindertagesstätten Anmeldegespräche angeboten. Dabei können sich die Erziehungsberechtigten über die Einrichtung, das Betreuungsangebot sowie das pädagogische Konzept informieren. Ferner stehen Ihnen für offene Fragen sowie alle weiteren Abläufe die Kindergartenleitungen zur Verfügung.

Voraussetzung für einen Besuch ist, dass die Kinder in der Stadt Burgau einschließlich aller Stadtteile ihren Hauptwohnsitz haben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind einer unserer Einrichtungen anvertrauen wollen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

STADT BURG AU
Träger der
Städt. Kindertageseinrichtungen

gez.
Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadtpfarrkirchenstiftung
„Mariä Himmelfahrt“
Kindergartenträger des
Hl. Kreuz-Kindergartens
gez.
Martin Finkel
Stadtpfarrer

Stadt  Burgau



Die Stadt Burgau mit 9.400 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

stellvertretenden Stadtkämmerer w/m

Die Haushaltsführung erfolgt derzeit nach den Grundsätzen der Kameralistik.

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- Stellvertretende Leitung der Finanzverwaltung mit den Sachgebieten Kämmerei, Liegenschaftsverwaltung, Steuern und Kasse;
- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplanes für die Stadt Burgau und den Schulverband mit Haushaltsüberwachung und Erstellung der Jahresrechnung;
- Gebühren- und Beitragsrecht;
- Vermögens- und Schuldenverwaltung;
- Bearbeitung von Zuweisungen und Zuschüssen.

Ihr Aufgabenprofil:

- Laufbahnbefähigung für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ (nicht-technischer Verwaltungsdienst)
- Verwaltungsfachprüfung II (Verwaltungsfachwirt/in) bzw. vergleichbare Qualifikation
- Zielstrebigkeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, kooperativer Arbeits- und Führungsstil
Zeitliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Für die herausgehobene Funktion ist ein sicheres und gewandtes Auftreten erforderlich. Ein Aufstieg bis Besoldungsgruppe A 13 BayBesG bzw. nach der vergleichbaren Entgeltgruppe des TvÖD ist möglich. Nach dem Ausscheiden des amtierenden Kämmerers wird bei Eignung die entsprechende Leitung übertragen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis 20.01.2012 an die **Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.**

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne die Personalverwaltung unter der Telefon-Nr. 08222/4006-20.

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241

Öffnungszeiten:

Dezember bis Februar: Mi: 14 – 16 Uhr

Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602

Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

„...wenn Sie auf schöne Böden stehn'n!“



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung




Alkoby Drogerie
Reformhaus
Foto Quelle
Stadtstr. 27 · Burgau · www.alkoby.de
Lieferservice · ☎ 08222-1501

Rabenhorst Cranberry Muttersaft

- Fruchtgehalt: 100%
- Ohne Zuckerzusatz
- Reiner Presssaft aus original nordamerikanischen Cranberries
- Wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass Cranberrysaft einen positiven Beitrag zur Gesunderhaltung der Harnwege leistet.
- Trinken Sie täglich 75 ml pur oder nach Belieben verdünnt.
- Eine kurmäßige Anwendung über einen Zeitraum von 6-8 Wochen ist besonders empfehlenswert.

bigelmayr Malermeister –
Farbfachberater
MALEREI BURG AU

Lehrling und Maler (Meister) gesucht
www.bigelmayr-art.de Mobil: 0171-5121859

Yozgat Grill
...mit Imbiss-Restaurant

Inhaber: Fam. Baygül Lieferservice:
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage
täglich 11⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 17⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 11³⁰ – 22³⁰ Uhr



Kapuzinerstraße 23 · 89331 Burgau
Telefon 0 82 22/41 09 07 oder 0 82 22/96 62 24

Keine Bank ist näher !



- über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
- 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Raiffeisenbank Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de

ALLES AUS EINER HAND

BAU SAN
Schuler und Winkler GmbH

- ✓ Um-/Neubauplanung einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Bad-Komplettsanierung
- ✓ Heizungsbau (Pellets, Holz, Gas & Öl)
- ✓ Solaranlagen für Brauchwasser & Raumbeheizung
- ✓ Sanitärinstallation
- ✓ Dachgeschossausbau
- ✓ Dachdeckung + Dachgauben
- ✓ Wärmedämmung Dach + Wand
- ✓ Fenster + Türen + Dachfenster
- ✓ Malerarbeiten inkl. Putzausbesserung
- ✓ Hopfpflasterungen
- ✓ Festangestellte Handwerker!



Augsburg 08 21/48 17 14
Burgau 082 22/96 65 60
www.bausan-schwaben.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
 89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
 www.san-ringeisen.de



Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett • Teppichböden
 Laminat • Korkbeläge
 PVC-Designbeläge
 Linoleumböden

www.vogele-parkett.de




RODERER
 GRAFIK · TEXT · DRUCK

Ernst Röderer
 Markgrafenstr. 7
 89331 BURG AU
 www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
 Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
 Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
 Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de

Albert



VOGELE

Albert Vogele
 Seilerstraße 2
 89331 Burgau
 Tel. 0 82 22 / 10 74
 Fax 0 82 22 / 69 10
 Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 Vormittag
 7.30 - 12.00 Uhr
 Nachmittag & Samstag
 Nach Terminvereinbarung

RückenVita bietet Ihnen auch 2012 die Chance auf einen Neubeginn und grundlegende Veränderung!



DIE NEUE RÜCKENSCHULE (*)
 Rückenschule ist Vorbeugung gegen Rückenschmerzen
 Rückenschule verbessert Körperhaltung und Beweglichkeit
 Rückenschule erhöht Muskelkraft und Belastbarkeit für Schule, Beruf und Freizeit
 Rückenschule ist Schutz vor Gelenk- und Bandscheibenleiden
 Rückenschule verändert Ihre Lebensqualität

Kurse für Jedermann (*)
 Montag 18:00 - 19:00 Mittwoch 19:30 - 20:30

Spezielle Kurse für Senioren (*)
 Montag 14:00 - 15:00 Mittwoch 14:00 - 15:00
 Kursgebühr 80,00 € (für 10 Termine mit mindestens 5 Teilnehmern)
 (*) Diese Kurse sind zertifiziert und können von den Krankenkassen bis zu 80% erstatten werden.

RÜCKENFIT
 Rückenfit ist präventives Rückentraining für:
 die Kräftigung der gesamten Rückenmuskulatur
 die Beweglichkeit der Wirbelsäule
 die Verbesserung der Koordination von Bewegungen
 ist ein Training für Körperhaltung und Stabilität

Lernen Sie verschiedene Methoden kennen und finden Sie heraus welche Übungen Ihren Rücken besonders gut tun. Kennen Sie zum Beispiel die „Tageschau-Übungen“? Lernen Sie Übungen aus Yoga, Pilates, Spiraldynamik, Feldenkrais und vieles mehr. Sie trainieren für einen belastbaren, schmerzfreien und gesunden Rücken. Sie werden vorbeugend aktiv und verbessern damit ihre Lebensqualität. Sie erleben ein wohldosiertes Training mit individueller Betreuung in einer kleinen Gruppe.

Rückenfit für Jedermann
 Montag 19:30 - 20:30 Mittwoch 18:00 - 19:00

Rückenfit für Senioren
 Montag 10:00 - 11:00 Donnerstag 10:00 - 11:00
 Kursgebühr 20 € (4 Termine im Monat mit 6 Teilnehmern)
 Sie buchen diesen Kurs immer eine Woche vor dem Monatsbeginn!
 Alle Kurse starten ab 9. Januar 2012 / Anmeldungen bis 5. Januar 2012

Brigitte Trabert
 Gsundbrunnenweg 2 · 89331 Burgau · Mobiltelefon: 0174 322 0439

Einzelteile stark reduziert

z.B.

Eterna-Hemden ~~€ 49,95~~ € 35,--

Jeans ~~€ 89,95~~ € 50,--
 Alberto, Pierre Cardin € 30,--

Pullover ~~€ 79,95~~ € 40,--

HACKENBERG
 Männermode die Anzieht

Burgau - am Tor - 08222/410286